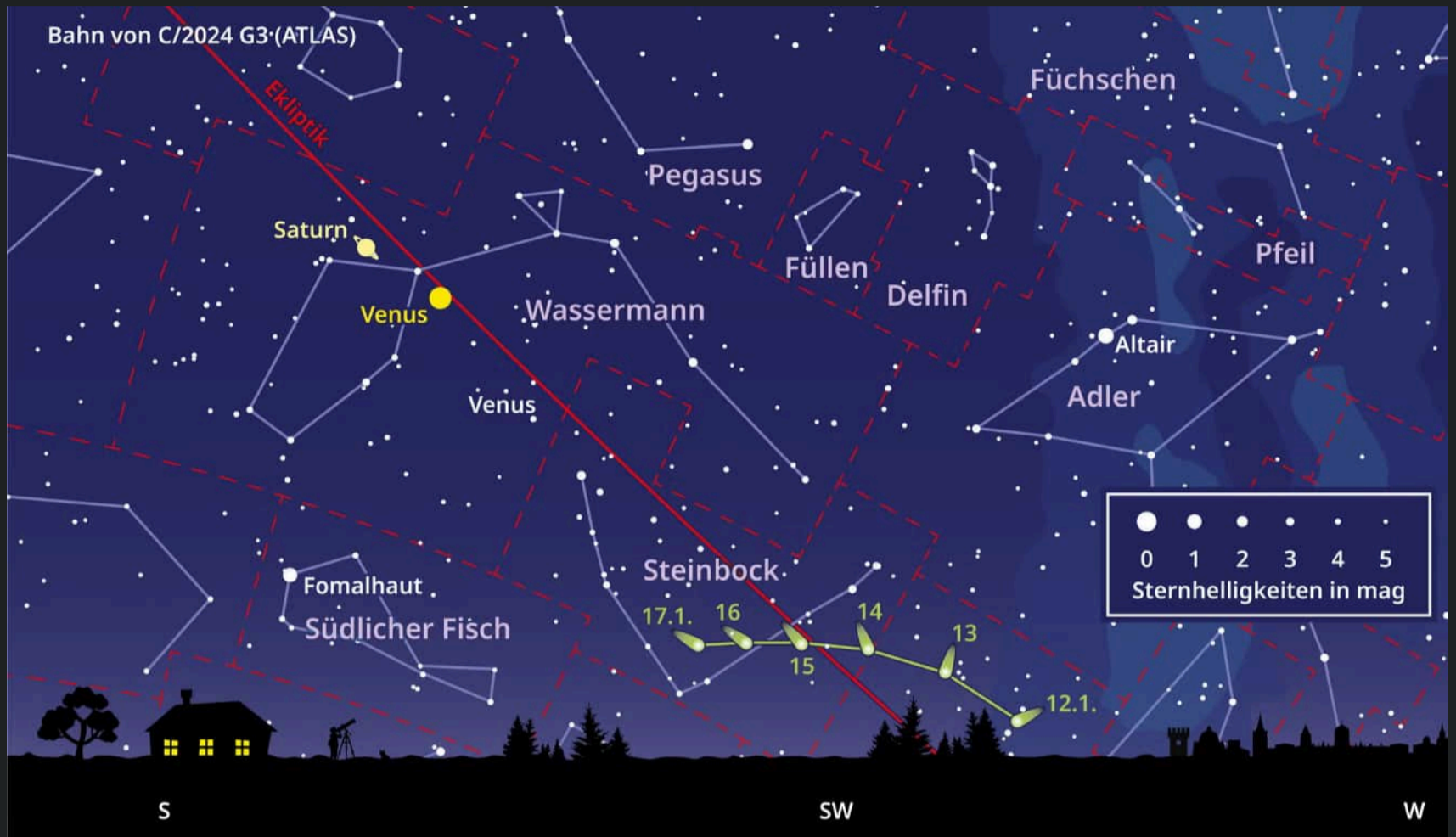


C/2024 G3 (ATLAS) lässt sich nur vom 13. bis zum 20. Januar beobachten. In dieser Zeit durchläuft er einen recht großen Bahnbogen vom Schützen über den Steinbock in den Südlichen Fisch. Von diesen Sternbildern wird man wenig sehen, denn der Komet steht selbst in der Dämmerung nur sehr flach über dem Horizont.



© ERNST E. VON VOIGT (AUSSCHNITT)

Karte für Komet C/2024 G3 (ATLAS) | Diese Himmelskarte zeigt, wo der Komet ATLAS im Januar 2025 zu finden ist.

Am 13. Januar befindet er sich in seinem sonnennächsten Punkt, dem Perihel. Er geht kurz danach noch vor Beginn der bürgerlichen Dämmerung unter. Dennoch könnte man ihn bei sehr guter Horizontsicht erspähen, denn die Helligkeit wird im negativen Bereich liegen und möglicherweise den Glanz der Venus übertreffen. Somit wäre er das dritthellste Objekt am Himmel nach Sonne und Mond! Es ist weiter zu erwarten, dass sich ein langer Schweif ausbildet, der am Horizont senkrecht nach oben weist. Wenn die Sonne acht Grad unter dem Horizont steht, ist es schon recht dunkel, und man kann vielleicht den Schweif ohne den Kometenkopf sehen. Zum Beobachten ist dann das Fernglas wohl das beste Instrument.

C/2024 G3 (ATLAS) könnte sich ähnlich entwickeln wie ein Schweifstern, der vor fast zwei Jahrzehnten seinen Auftritt hatte (siehe »Komet McNaught«).